

(3104—1)

Nr. 9043.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache der Theresia Zadu von Zagorje Nr. 95 gegen Franz Marinič von ebendort Nr. 24 pto. 52 fl. 50 kr. mit Bescheide vom 25. August 1868, Z. 6403, angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

22. December 1868

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten November 1868.

(2904—1)

Nr. 5680.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 30. Juli 1868, Zahl 3935, und 11. October 1868, Z. 3935, wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Franz Zwofel von Doleine Nr. 8 gegen den Anton Ferjančičschen Nachlaß von Doleine Nr. 15 pto. 800 fl. 40 kr. auf den 11. November l. J. angeordnete Realfeilbietung im Einverständnisse beider Theile als abgehalten angesehen und zu der dritten auf den

14. December l. J.

angeordneten Feilbietung in loco rei sitae geschritten wird, bei welcher Tagung die in die Execution gezogenen Realitäten über Einwilligung der Tabulargläubiger parzellenweise, und zwar bis zur Deckung des Executionsführers ausgeteilt werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten November 1868.

(2910—1)

Nr. 6007.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großaschitz gegen Jakob Ewigel von Martinsbach wegen aus dem Vergleiche vom 15. September 1852, Z. 8013, schuldiger 323 fl. 47 kr. C.-M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 660 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1595 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. December 1868 und

15. Jänner und

16. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 20. September 1868.

(3018—1)

Nr. 3800.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Strauß von Dobranza gegen Josef Schrey von dort wegen schuldiger 533 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 39 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1854 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

18. December 1868 und

22. Jänner und

22. Februar 1869

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten October 1868.

(3099—1)

Nr. 4376.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mina Bock von Belben, durch den Nachhaber Josef Bock von dort, gegen Franz Solar von Laufen Nr. 4 wegen aus dem Vergleiche vom 26. April 1867, Zahl 531, schuldiger 304 fl. 79 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 281 vorkommenden Realität Nr. 4 in Laufen sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1454 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. December 1868 und

19. Jänner und

19. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. October 1868.

(3098—1)

Nr. 4372.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Heinrich Skodler, durch Herrn Dr. Zupancić von Laibach gegen Herrn Ludwig und Frau Anna Zlt von Belbes wegen aus dem Vergleiche vom 13. November 1866, Z. 7195, schuldiger 2000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belbes sub Urb.-Nr. 485/1, Auszug-Nr. 155 vorkommenden, gerichtlich auf 6289 fl. 90 kr. bewerteten Realität Nr. 47 in Belbes, sammt An- und Zugehör, und der Fahrnisse im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 178 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

14. December 1868 und

14. Jänner und

15. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco Belbes mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität und die Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. October 1868.

(3097—1)

Nr. 4352.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelmä Bock von Verdah gegen Gregor Martinak von Steinbüchl, nun in Krainburg, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 15. Mai 1868, Zahl 2920, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 31a, Band XVII, Fol. 384 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gericht-

lich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. December 1868 und

15. Jänner und

15. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. October 1868.

(2973—1)

Nr. 6486.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Maria Novak von Laibach gegen Mathias Sterzaj, nun in Slivie, pto. 450 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der nachstehenden, auf den betreffenden Realitäten sichergestellten Forderungen des Executen, als:

1. Gegen Mathias Puntar von Maunic Nr. 48 aus dem Urtheile vom 21sten August 1861, Z. 4747, per 400 fl. sammt Anhang;

2. gegen Thomas Šleiner von Slivie aus dem Urtheile vom 30. Mai 1855, Z. 3131, per 146 fl. C.-M.;

3. gegen Martin Puntar von Slivie aus dem Schulscheine vom 1. August 1854 per 100 fl. C.-M.;

4. gegen denselben aus dem Schulscheine vom 4. Juli 1861 per 116 fl. ö. W.;

5. bei demselben aus dem Urtheile vom 30. August 1857, Zahl 7005, und Session vom 4. Juli 1861 per 143 fl. C.-M. und

6. der Forderung bei Theresia Delfeva von Rakel aus dem Vergleiche vom 22. April 1856, Z. 681, per 100 fl. C.-M. bewilliget und zur Feilbietung dieser Forderungen die Tagsatzungen auf den

15. December 1868,

8. Jänner und

22. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß obige Forderungen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Nennwerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen vom 30sten September l. J. können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 11ten November 1868.

(2907—2)

Nr. 5869.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Martin Debeve von Bezulak wegen aus dem Vergleiche vom 23. September 1858, Z. 4816, schuldiger 55 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Turnak sub Urb.-Nr. 456 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1402 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. December 1868 und

12. Jänner und

12. Februar 1869

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 20ten September 1868.

(3070—2)

Nr. 3837.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. September d. J., Z. 2986, wird hiemit bekannt gegeben, daß zur ersten Feilbietung der dem Mathias und der Gertraud Markovič von hl. Dreifaltigkeit gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der zweiten auf den

11. December d. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten Feilbietung in der diesgerichtlichen Amtskanzlei geschritten werden wird, und daß mit Ausschluß des im Grundbuche ad Reitenburg sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden Weingartens lediglich die in demselben Grundbuche sub Urbars-Nr. 177 vorkommende Haus- und sub Urbars-Nr. 181 vorkommende Weingartrealität, zusammen im Schätzungswerte von 490 fl., feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. November 1868.

(3011—2)

Nr. 5991.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Das gefertigte Bezirksgericht macht bekannt:

Es seien die zweite und dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Marinsel von Raunik, im Schätzungswerte per 694 fl. 5 kr. ö. W., auf den

15. December 1868 und

15. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Edictsanhange vom 24. Juni d. J., Zahl 3974, übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Paas, am 17ten September 1868.

(2987—2)

Nr. 20473.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 8. September 1868, Z. 13853, fund gemacht: Es sei die auf den 21. October l. J. anberaumt gewesene executive Reliquitation der für Martin Krašovic von Bröst sub Urb.-Nr. 283 ad Sonnegg zufolge Schulscheines vom 13. August 1860 haftenden Forderung per 315 fl. unter dem früheren Anhang auf den

12. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

Laibach, am 23. October 1868.

(3054—3)

Nr. 8632.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache der Frau Amalie Podboj, Rechtsnachfolgerin des Anton Znidaršič, durch Hrn. Leopold Augustin, gegen Martin Seles von Kissenberg Nr. 14 pto. 102 fl. c. s. c. zu der mit Bescheide vom 31. August 1868, Z. 6565, auf den 10. November 1868 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

11. December 1868

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten November 1868.

(3043—3)

Nr. 6084.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Franz und der Maria Novak von Bukoviz durch den k. k. Notar Hrn. Johann Arko gegen Josef Andolsek von Zupou Nr. 1 die mit Bescheide vom 19ten Juli 1868, Z. 4005, auf heute angeordnete zweite Realfeilbietung über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt wird, und daß es bei der auf den

11. December 1868,

Früh 10 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten November 1868.

Wilhelmsdorfer

Malz-Extract,

von Dr. J. Flor. Heller, k. k. Professor an der Wiener-Clinik, als allein echt erklärt und auf 4 Ausstellungen prämiert

dickflüssig, wird von den ersten Professoren und Ärzten zur Hebung der Ernährung bei jeder Art von Schwäche und insbesondere bei Brust-, Lungen- und Halsleiden angewendet.

(Preis pr. gr. Glas 75 kr., pr. kl. Glas 50 kr.)

Malzertract-Chocolade,

sehr nahrhaft und nicht verstopfend, insbesondere für Brustkranke und alle jene Leidenden, die den zehrenden und erhitzen den Kaffee und Thee nicht vertragen.

(Preis pr. 1/2 Paquet 40 kr., pr. 1/2 Paq. 80 kr.)

Zeugniß.

„Durch mehrere Jahre an einem Lungengüßel leidend — welches in letzten 2 Jahren mit bedeutender Festigkeit auftrat, so zwar, daß ich während des Tages und namentlich durch die Nacht stundenlang von einem heftigen, mit einem bedeutenden Auswurf begleiteten Husten geplagt wurde, schlaflose Nächte hatte, daß bei mir große Auschwüngen stattfanden, ich an bedeutenden Athembeschwerden litt, und meine körperlichen Kräfte von Tag zu Tag mehr schwanden, und dieser Zustand trotz aller angewandten ärztlichen Hilfe in seiner Festigkeit Anfangs des heurigen Jahres wieder eintrat — griff ich nach dem von Ihnen erzeugten Malzertract, Malzertract-Bonbons.“

„Nach Anwendung Ihrer Fabrikate, durch einen Zeitraum von etwa 4 Wochen trat bei mir eine wesentliche Besserung ein, so zwar, daß ich ganz ruhige, schweiß- und hustenlose Nächte hatte und von Husten mit einem geringen Auswurf selbst bei Tage nur selten befallen wurde. Diese Ihre Präparate werde ich noch immer an und die Besserung meines Zustandes tritt von Tag zu Tag merklicher ein. Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen den herzlichsten Dank abzustatten und dies Zeugniß über den günstigen Erfolg Ihrer Fabrikate mit dem Ersuchen anzustellen, solches zum Wohle mit ähnlichem Leiden Behafteten, welchen ich Ihre Erzeugnisse wärmstens anempfehle, öffentlich kund zu machen.“

Wien, am 20. April 1866.

Mit größter Hochachtung Ihr dankeschuldiger

Thomas Göllich,

(2922-4) k. k. Rg-Official.

Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker Ottokar

Schenk, Rundschaftsplatz — und bei

Herrn Johann Perdan.

Wilhelmsdorfer

Malzproducten-Fabrik.

Hauptniederlage: Wien, Weihburgg.

31, Gartenbaugesellschaft.

(2974-3)

Nr. 7294.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Duller von Rudolfswerth die executive Versteigerung der dem unbekannt wo befindlichen Andreas Sabukovec gehörigen, gerichtlich auf 472 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 247 ad Ruperts-hof in Großzerowz bewilligt, und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. December d. 3.

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar k. 3.

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Andreas Sabukovec wird zur Wahrung seiner Rechte hiemit Johann Satz von Weindorf als Curator aufgestellt.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 11. October 1868.

(3049-3)

Nr. 6628.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Novak von Britoff gegen Josef Novak von Unternem wegen schuldiger 26 fl. 18 kr. ö. W. c. s. c. die zweite und dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub U.-Nr. 883 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 712 fl. ö. W., reasumirt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. December 1868 und

12. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. August 1868.

(2935-3)

Nr. 4544.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird der Verlassenschaft des Peter Rauch von Rabrane hiermit erinnert:

Es habe Paul Ruppe von Linz wider dieselbe die Klage auf Zahlung schuldiger 383 fl. 53 kr. c. s. c. und Pränotationsrechtfertigung sub praes. 17. September 1868, Z. 4544, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Georg Schneller von Thal als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1868.

Die nach chemisch-pharmazeutischen Grundsätzen auf das Sorgfältigste und Zuverlässigste bereiteten

Medicamentösen Seifen,

bewährt durch die erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können in folgenden 12 verschiedenen Gattungen den Herren Ärzten und dem hilfsbedürftigen Publicum mit gerechter Zuversicht empfohlen werden.

[1348-4]

4 Stück nebst Prospect fr. 8. W.

Jodkali-Seife, bei Stropheln . . . 55

Graphit-Seife, bei chron. Hautleiden . . . 35

Terpentin-Seife, bei Lähmungen . . . 35

Benzoe-Seife, bei spröder Haut . . . 40

Kampher-Seife, bei Rheumatismus . . . 35

Schwefel-Jod-Seife, b. alten Ausschlägen . . . 45

4 Stück nebst Prospect fr. 8. W.

Theer-Seife, bei Schuppen . . . 35

Leberthran-Seife, bei Leberkrankheiten . . . 35

Gallen-Seife, bei Hautunreinheiten . . . 35

Schwefel-Seife, bei Hautausschlägen . . . 35

Rosmarin-Seife, zu stärk. Waschungen . . . 35

Ammoniak-Seife, bei Verhärtungen . . . 35

In den beigegebenen Prospecten werden die verschiedenen Seifen angegeben, in denen diese Heilmittel ihre zweckmäßigste Anwendung finden, so wie die Manigfaltigkeit, in der sie vermöge der als so praktisch anerkannten Seifenform mit Erhöhung ihrer längst erprobten Wirksamkeit verwertet werden können; denn die Seifenform ist es, welche nicht allein dem Patienten den Gebrauch wirksamer äußerer Mittel erleichtert, sondern auch dem Arzte eine eindringlicher und allgemeinere Anwendung solcher Mittel darbietet.

Die medicamentösen Seifen werden nur in Tabletten von 2 1/2 Unzen Gewicht verkauft und sind an beiden Enden ihrer amtlich deponierten Etiquets mit nebenstehendem Siegel versehen; das alleinige Depot für Laibach befindet sich beim Apotheker Erasmus Birschtz, „Mariabil“, Hauptplatz Nr. 11, und für Klagenfurt beim Apotheker Anton Reinitz.

(3010-2)

Nr. 6155.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Anselz von Glina gegen Anton Matar von Utsch wegen schuldiger 48 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 68 und Dom.-G.-Nr. 97/112 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 819 fl. 60 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. December 1868,

16. Jänner und

23. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten September 1868.

(3016-3)

Nr. 3755.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Zawornik von Zalna gegen Franz Rescherch von Sittich wegen schuldiger 16 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 30 u. 34 des Erbpachtes vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 558 fl. ö. W., bewilligt und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen und zwar auf den

18. December 1868,

22. Jänner und

22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 20ten October 1868.

(3008-2)

Nr. 5919.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Zajc von Laas gegen Jakob Janzic von Lipseja wegen aus dem Vergleich vom 17. December 1867, Z. 6976, schuldiger 26 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laasberg sub Urb.-Nr. 289/1204 vorkommenden Realität,

im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 40 fl. ö. W., gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. December 1868 und

16. Jänner und

19. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten September 1868.

(2903-3)

Nr. 5681.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 30. Juli 1868, Z. 3934, und 10. October 1868, Z. 3934, wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Franz Jovokelj von Dolnje Nr. 8 gegen Josef Terbizan von Dolnje Nr. 1 pto. 367 fl. 47 kr. auf den 10ten November l. 3. angeordnete zweite Realfeilbietung im Einverständnisse beider Theile als abgehalten angesehen und zur dritten auf den

10. December l. 3.

angeordneten Realfeilbietungs-Tagssatzung in loco rei silae geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten November 1868.

(2939-3)

Nr. 4549.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsprätendenten der Parz.-Nr. 2448 und 2449 in der Steuergemeinde Kälbersberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannten Rechtsprätendenten auf die Parz.-Nr. 2448 und 2449, Steuergemeinde Kälbersberg hiermit erinnert:

Es habe Maria Ročevan, verwitwet gewesene Smrekar von Sella Nr. 15, durch Dr. Bresnig, wider dieselben die Klage pto. Eigenthumsanerkennung c. s. c. sub praes. 18. September 1868, Z. 4549, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerhöchsten Entschließung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Sueditz von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1868.

(2847-2)

Nr. 5943.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Fink nom. des Armeninstitutes von Stein gegen Joseph Wrat von Smareca wegen aus dem Vergleich vom 4. September 1867, Z. 5639, schuldiger 485 fl. 87 1/2 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofs-gift Stein sub Urb.-Nr. 150, 151 und 159, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1778 fl. 60 kr. ö. W., bewilligt, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, auf den

9. December l. 3. und

8. Jänner und

9. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten October 1868.

Telegraphische Depesche!

Nachdem der größte Theil der Waaren bereits verkauft worden ist, ist mir vom Gläubiger-Ausschusse der fallit gewordenen berühmten Fabrik-firma **A. W.** in England die Weisung zugegangen, um die schnellste Realisirung zu erlangen, den noch vorhandenen Rest der Waaren mit noch 10 Pro-cent billiger wie bisher am hiesigen Plage im Verlaufe **von einigen Tagen** gänzlich zu räumen. Ich hoffe, daß ein hochgeehrtes Publicum diese günstige Gelegenheit, gute und reelle Waare für Spottpreise zu kaufen, nicht unbenützt vorübergehen lassen werde, da ein solches Ereigniß nie mehr wiederkehren dürfte. Ich enthalte mich jeder Anpreisung und erlaube mir bloß das hochgeehrte Publicum ergebenst einzuladen, sich persönlich von der Wahrheit meiner Annonce in meinem Geschäftslocale zu überzeugen. Für die Echtheit der Waare und richtiges Ellenmaß bürgt die Wiener Großhandlungsfirma, als Präses des Gläubiger-Ausschusses, **Ignaz Köstler & Comp.**

Preis-Courant

der noch vorhandenen Waare nach Abschlag von 43 Procent zu nur festen Preisen.

20 Stück Englische Chiffons, früher per Elle 30 kr., jetzt nur 18 kr. und höher.
 1/2 Dyd. Sacktücher (Toal lin) mit verschiedenen Rändern, früher fl. 1.50, jetzt fl. 1.10 u. höher.
 13 Stück Bielefelder Leinen, halbes Stück früher 15 — 40, jetzt 9 fl. und höher.
 20 Stück holländ. Leinwand für Bett- und Damenwäsche, früher 20 — 60, jetzt 12 fl. u. höher.
 40 Stück Herrenhüter-Leinwand in ganzen und halben Stücken, früher 30 — 80, jetzt 18 fl. und höher.
 48 Stücke verschiedene Hausleinen, Handgepinnt, für Unterhosen und Bettlaken geeignet, früher 12 — 25, jetzt 7 fl. und höher.
 27 Stück belg. Kronweben-Leinen, 3dräht. Faden, früher 40 — 120, jetzt 23 — 66 fl. u. höher.
 20 Duzend verschiedene Handtücher in allen Qualitäten zu sehr billigen Preisen.
 Eine Partie weißer und farbiger Kaffee- und Tafeltücher von 80 kr. an bis fl. 6.
 29 Stück farb. Bettzeuge, unapretirt in allen Farben und Sorten, von fl. 7 u. höher.
 Tischgarnituren für 6, 12, 18 und 24 Personen, in Zwisch und feinstem Atlas-Damast, werden verhältnißmäßig noch billiger abgegeben als früher.
 Madonna-Schirting, weiß, in allen Sorten, gebleicht und halbgebleicht, früher 30 jetzt, 16 kr. und höher.
 Dowlas (amerikanische) für Herren- und Damen-Wäsche, früher 38, jetzt 22 kr. und höher.

40 Stück Hausleinenwand, früher fl. 9.50, jetzt fl. 6. pr. Stück.
 Schnür-, Pique- und Brillant-Barchente zu staunend billigen Preisen.
 Glatte, weiß, blau und braun melirte Barchente zu allen Preisen.
 Quadrillirte und gestreifte Wiener-Barchente von 16 kr. und höher.
 Schafwoll-Tisch- u. Bettdecken in reicher Auswahl, früher 6—9, jetzt 3—5 fl. u. höher.
 Herren- und Damenhemden werden um jeden nur möglichen Preis verkauft.
 Herrenhosen zu fl. 1.10 und höher.
 Watmolls für Kleider, 1/4 breit, jetzt fl. 1.25 und höher.
 Ebenso befindet sich noch eine Partie fertiger Herren- und Damen-Wäsche am Lager, die zu spottbilligen Preisen veräußert wird.
 400 Ellen verschiedener, holländischer, belgischer, Bielefelder Leinwandresten zu 4, 6, 8 und 12 Ellen werden unter dem halben Fabrikpreise abgegeben.
 Leinwand für Leintücher, 8/4 und 10/4 breit, ohne Naht, um spottbilligen Preis.

Eine große Auswahl fertiger Herren- und Damen-Wäsche, als wie: Leinen-Herrenhemden in jeder Größe jetzt nur von fl. 1.50 und höher; weiße englische Schirting-Hemden für Herren von fl. 1.20 und höher; Herren-Unterhosen in größter Auswahl jetzt nur von fl. 1 angefangen; Damen-Hemden, neueste Façon, von fl. 1.10 und höher; reich ge-stickte Havel-Hemden von fl. 3.30 und höher; Eugenia-Hemden und Maria Antoinette-Nieder-Hemden von fl. 2.50 und höher; Schnür-Damen-Hemden von fl. 2.60 und höher; Damen-Corsets aus feinem englischen Schirting von fl. 1.50 und höher; Große Auswahl Damen-Unterwäsche mit und ohne gestickte Einfüge von fl. 2.70 und höher.

Auch befindet sich am Lager eine Partie Winter-Tücher und Winter-Shawls von fl. 2.50 und theurer.

Gratis: Käufer von 50 fl. erhalten ein Kleid von Wollenstoff gratis.

Das Verkaufs-Local befindet sich:

Hauptplatz Nr. 236 neben der Giontini'schen Buchhandlung.

Der Bevollmächtigte der Großhandlungsfirma: **Ig. Köstler & Comp.**

(3021-5)

Dank

und Empfehlung.

Dankend für das bisherige Vertrauen, bitte ich zugleich, mit ferneren Aufträgen mich beehren zu wollen. Im Besitz einer amerikanischen Nähmaschine, bin ich in der Lage, sowohl in der Billigkeit als schönen Ausführung der Arbeit mit den Wiener Arbeiten zu concurriren. Auch werden bei mir Lehrlinge in Maschinen-nähen unter den vortheilhaftesten Bedingungen unterrichtet.

Michael Koncar.

Damenkleidermacher, Altenmarkt Nr. 17.

Kundmachung.

Ein neuer vierfüßiger Broom, mit Halb-Deelachen, leicht ein- und zweispännig zu bespannen, ist billig aus freier Hand zu verkaufen beim **Johann Turk** vulgo **Bolc**, St. Petersvorstadt Nr. 36. [3103-2]

Allen Lottospielern zur Beachtung!

Durch die praktisch und sicher bewährten Instructionen des Herrn **H. R. von Orlicz**, Professor und Schriftsteller der Mathematik, Berlin, Wilhelmstraße Nr. 125, wurde in der Ziehung: Graz 23. September, auf 53, 8, 80 ein Treffer

von 1 Terno, 6 Ambo, 3 Ambo-Solo und 3 Extrato

gemacht, der mich, da auch ich diese Serien von obigem Herrn erhalten hatte, zum reichen Manne gemacht hätte, wenn nach der erteilten Anweisung gefügt und nur noch kurze Ausdauer gezeigt hätte, so aber durch meine eigene Schuld hörte ich mit der 5. Ziehung auf und beflage nunmehr mein Unglück.

Wüssten alle Lottospieler, welche diese werthvollen Instructionen besitzen, es nie an Ausdauer und Consequenz fehlen lassen, um vor ähnlichem Geschick bewahrt zu werden und sich vertrauensvoll an genannten Herrn wenden.

Dem Herrn Professor aber meinen innigsten Dank.

Josef Ribitsch, (3065) Steiermark, Windisch-Feistritz.

(2901-1) Nr. 3959.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß das k. k. Kreisgericht Rudolfswerth den Johann Vidic von Politz Nr. 17 mit dem Beschlusse vom 3. November 1868, Z. 1152, gerichtlich als Verschwender erklärt hat, und daß für denselben von diesem k. k. Bezirksgerichte Josef Potokar aus Politz Nr. 2 als Curator aufgestellt worden ist. k. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten November 1868.

Forstadjunctenstelle

ist bei dem Forstamte der Herrschaften Rat-schach, Scharfenberg und Scharfstein mit dem Monatsgehalt von 25 fl. zu besetzen. Hierauf Reflectirende wollen ihre mit Verwen-dungs- und allfälligen Prüfungszeugnissen beleg-ten Gesuche an die Herrschaftsinhabung zu Rat-schach, per Steinbrunn, längstens bis zum 15. December 1868 einreichen.

Pracht-
Werke.
(3171-2)
Bei
L. v. Kleimayr & F. Bamberg.
Zeit-
schriften.
Geschenke.
Festgeschenke.
Bilder-
Bücher.
Märchen nach Perault.
neu erzählt von Moritz Hartmann, illustriert
von Gustav Doré. Prechb. fl. 7.20.

Die Originalausgabe des in 30. Auflage erschienenen, für Jedermann nützlichen Buchs:
Der persönliche Schutz (genannt „Fasse-Muth“) von **Laurentius**, Arztlicher Rathgeber in Schwabmünchen. Ein Band von 292 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag vorseigelt. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. 12 fl. 36 kr., ist durch alle Buchhandlungen in Wien von **Georg & Comp.**, Stephansplatz zu beziehen. (2482-10)
30 Auflagen! Diese hohe Ziffer macht jede Anpreisung überflüssig. Jedes Exemplar der Originalausgabe von Laurentius muss mit beigedrucktem Stempel versehen sein, worauf zu achten!

k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Vom **1. December d. J.** an wird auf den Linien der k. k. pr. Südbahngesellschaft der **Agio-Zuschlag** zu den in Banknoten einzuhaltenden Bahngebühren mit **15 Percent** eingehoben.

Wien, im November 1868.

(3119-2) Die Betriebs-Direction.

Im Coliseum

ist das **Gasthaus** sammt der **Marketenderei** vom 1. Jänner 1869 an zu verpachten.

Näheres im Coliseum bei der Hausverwaltung.

Zu Nikolai- und Weihnachts-Geschenken

empfiehlt der Gefertigte einem p. t. Publicum sein großes Lager (3127-1)

Zucker- und Tragant-Waaren,

sowie auch eine große Auswahl **Bonbons, Bäckereien, ausländischer Chocoladen feinsten Gattung in allen Sorten, Cartonage-Gegenständen** in der größten Auswahl und auch sein reichhaltiges Lager von **Extra-Weinen**. Auch macht der Gefertigte aufmerksam auf ein reichhaltiges Sortiment von verschiedenen **Zwieback** und verspricht eine reelle Bedienung.

Balthasar Kapretz,

Conditor

im Dvlat'schen Hause, Congressplatz.

(3071-3)

Nr. 7308.

(2897-3)

Nr. 4464.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Franz Laurentius von Oberfeld, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes, erinnert, daß die, die executive Teilbietung der Johann Bozema'schen Realität in Ger-dareve betreffende Rubrik vom Bescheide 21. August l. J., Z. 5413, dem für ihn aufgestellten Curator ad actum Hrn. Albert Ritter von Hößern-Saalfeld, k. k. Notar in Planina, zugestellt worden sei. k. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten November 1868.

Kundmachung.

Dem Franz Ribnikar von Praproze, nun unbekannten Aufenthaltes wird hier-mit erinnert, daß der in der Executions-sache des Josef Dev von Neumarkt ge-gen ihn plo. 840 fl. c. s. c. über den Meistbot der Realität Urb. Nr. 313 ad Herrschaft Stein erflossene, für ihn als Exe-cuten bestimmte dg Meistbotsvertheilungs-bescheid vom 8. September 1868, Z. 3423, dem ad recipiendum aufgestellten Curator Ignaz Jeglit von Praproze zugestellt wurde. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. November 1868.